FORUM KOLLAU

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.

INFOBRIEF Juli 2019

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

diesen Brief beginnen wir mit traurigen Nachrichten, die uns sehr nahe gingen: Am Gründonnerstag wurde unser Gründungsmitglied und Freund **Pastor Erik Thiesen** nach einer sehr bewegenden Trauerfeier auf dem Pastorenfriedhof seiner Kirche am Niendorfer Markt beigesetzt. Er starb am 6. April nach schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren. Vor etwa zwei Jahren hatte er das Forum Kollau mit der Chronik zum 250. Kirchenjubiläum betraut und uns bis zum Schluss – soweit es ihm möglich war, hilfreich zur Seite gestanden. Wir sind ihm dankbar für all seine Förderung für unseren Geschichtsverein. Mit dem ihm eigenen Humor verwies er auf Menschen, die er gut kannte und die ihm, dem Angeliter, die Niendorfer Geschichte aus eigenem Erleben nahe brachten: „Wenn die Schwestern Timm erzählen, bleibt kein Auge trocken!“

So kam es zu dem Zeitzeugenfilm von 2014 „Es war einmal in Niendorf“, der bis heute unser Bestseller ist. Umso trauriger sind wir, dass nun auch **Magda Köser**, geb. Timm (95) als dritte der Schwestern aus der alten Bauernfamilie Timm vom Tibarg, fast zeitgleich mit Erik Thiesen gestorben ist. Auch an sie werden wir dankbar zurückdenken.

Mitte April starteten wir mit der traditionellen Führung **Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege**, der mit 95 Teilnehmern eine der beliebtesten Veranstaltungen – auch bei Schietwetter! - geworden ist. Großes Interesse gab es für die Mutzenbecher Villa, deren große Veranda noch verhüllt war. 45 Unentwegte zog es nach Ende des Spaziergangs noch zu einer anderen Baustelle: Im denkmalgeschützten Garten der ehemaligen Villa Puls, heute Elim, wird das große Wasserbecken gerade saniert und der Garten wieder angelegt.

Manfred Meyer wiederholte Anfang Mai seinen Bildervortrag **Seitenrisalithäuser – Neues bürgerliches Wohnen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen** im Freizeitzentrum Schnelsen, wo sich etwa 30 Zuhörer nach sachverständiger Diskussion sehr erfreut zeigten, dass man wieder einmal über ein besonderes Kapitel der Stadtteilgeschichte gut informiert wurde. Auf das Begleitbuch sei hier noch einmal hingewiesen: Im lokalen Buchhandel und auf www.forum-kollau.de erhältlich.

Gern folgten wir der Einladung des Vereins Werte Erleben e.V. in die **Mutzenbecher Villa**: Die Veranda und der große Balkon sind fertig restauriert und wurden mit Freunden und Förderern, Vertretern aus lokaler Politik, Kultur- und Schulbehörde gut gelaunt und festlich am 24. Mai. eingeweiht.

Mit der denkmalgerechten Restaurierung der Villa im Niendorfer Gehege entsteht ein kultureller Lernort für verschiedene Institutionen in Niendorf, zum Beispiel für die benachbarte Kita „Waldforscher“ oder auch Schulklassen, die hier bereits Workshops abhielten. Ein Raum soll auch für das Archiv unseres Geschichtsvereins genutzt werden können.

Am Tag danach blieben wir im Grünen beim nun auch schon traditionellen Spaziergang durch die **Lokstedter Landhauskultur**. Die rund 35 Spaziergänger folgten Herwyn Ehlers und Joerg Kilian mit großem Interesse von der Amsinck Villa u.a. zur Reformsiedlung Heimat, zum Von-Eicken-Park und ließen sich zum Abschluss gern bei Kaffee und Kuchen im historischen Lüttge-Garten am U-Bahnhof Hagendeel nieder und bewunderten die herrlichen Rhododendronblüten. Ein schöner Sommerauftakt!

Der historische **Grenzstein von 1910** an der Süderfeldstraße vor dem Campus Lehre-Gebäude auf dem Gelände des Universitätskrankenhause Eppendorf wurde kürzlich restauriert, wieder fast genau an Ort und Stelle platziert und der Öffentlichkeit übergeben. Mit dabei waren Mitarbeiter des Campus Lehre, des UKE, des Denkmalschutzes sowie einige „Grenzsteinexperten“ aus Geschichtswerkstätten im Umfeld. Vom Forum Kollau kam Joerg Kilian, der vor drei Jahren zusammen mit Joachim Grabbe († 2016) zwischen Lokstedt, Eppendorf und Eimsbüttel fast 20 Grenzsteine mit QR-Codes versehen hatte, damit sich Passanten informieren können, um was es sich bei den schlichten Stelen eigentlich handelt. Mehr unter *www.forum-kollau.de/grenzsteine*

„P“ steht für Preussen und „H“ für Hamburg

Die **Herzsportgruppe** des Niendorfer TSV erhielt am 4. Juni von Klaus-Peter Heße eine Sonderführung über den Tibarg und seine dörfliche Vergangenheit. Die 23 sportlichen Spaziergänger waren begeistert von seinem Vortrag und spendeten fleißig in die Forum Kollau-Vereinskasse. Vielen Dank! Dieser „bestellte“ Spaziergang war eine gute Vorübung für die reguläre sonntägliche Spurensuche **Vom Theebarg zur Doppeleiche** am 16. Juni: Etwa 30 Spaziergänger erkundeten, wie sich die ehemalige Hauptstraße Niendorfs, der heutige Tibarg, verändert hat und wo es noch etwas vom alten Dorf zu entdecken gibt. Der große Up-ewig-ungedeelt-Stein neben seinem „Zubehör“, einer Doppeleiche, erinnert an die im Mittelalter vereinbarte Unteilbarkeit von Schleswig und Holstein und war einst der Stolz eines jeden holsteinischen Dorfes. In Niendorf wirkt das Ensemble leider ziemlich traurig und lieblos hergerichtet. Hoffentlich kann diese kleine, aber wichtige Erinnerungsstätte einmal etwas ansprechender gestaltet werden. Das Forum Kollau wird gern dabei unterstützen. Noch einmal Tibarg: Siegbert Rubsch, Ulli Kammigan und Klaus-Peter Heße gaben vormittags am 19. Juni **„Heimatkundeunterricht“** für drei Dritte Klassen der

FORUM KOLLAU

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.

Schule Sachsenweg. Es ging in getrennt in drei Zügen über die ehemalige Hauptstraße des Dorfes, gemeinsamer Treff am Schluss war die Kirche, wo sie von Pastor Birkner erwartet wurden. Die Kinder, ihre Lehrerinnen als auch die drei „Geschichtsführer“ waren mit Freude bei der Sache. „Noch einmal ein herzliches Dankeschön im Namen aller Kolleginnen und Kinder für die gestrige lebendige und lehrreiche Tibarg-Führung. Wir hatten alle sehr viel Spaß dabei und wissen Ihre ganze Vorbereitung und Mühe sehr zu schätzen“ lautete die Rückmeldung. Und das freut uns natürlich sehr!

Aber wir spazierten natürlich nicht nur zu historischen Merkmalen unserer Stadtteile. Im Hintergrund wurde im Hochdruck an der Fertigstellung des Buches **Ein Verein bewegt den Stadtteil – 100 Jahre Niendorfer TSV** gearbeitet. Autor ist der Journalist und Historiker Jan Abele aus Niendorf, das Design verantwortet Joerg Kilian. Es war eine große, anspruchsvolle Arbeit, denn es ist mehr geworden als eine der üblichen, vereinsinternen Jubiläumsschriften. Niendorfs einziger Sportverein (mit über 8000 Mitgliedern einer der größten in Hamburg) ist wie kein anderer Verein mit dem Stadtteil verbunden: Er hat dessen Geschichte mit einer sich wandelten und stetig wachsenden Gesellschaft seit 1919 mitgeschrieben und gestaltet. Beim Festakt am 14. Juni zu Beginn der Jubiläumsveranstaltungen übergaben Rainer Funke und Joerg Kilian, die beiden Vorsitzenden des Forum Kollau, das Buch an den NTSV. Jetzt sind wir alle gespannt, wie diese sehr besondere Festschrift von den Mitgliedern beurteilt wird. Erste Rückmeldungen waren sehr positiv!

Das Buch ist auch über unsere Website bestellbar: www.forum-kollau.de

Rainer Funke würdigte in seinem Grußwort die gesellschaftspolitische Verantwortung des Vereins. Im Hintergrund v.l.n.r. Nils Kahn, Matthias Morfeld und Joerg Kilian (Foto: Katrin Hainke)

Nun arbeiten wir bereits intensiv weiteram nächsten Werk. Wir sind zuversichtlich, auch mit der **Chronik der Niendorfer Kirche** am Marktplatz, die im nächsten Jahr ihren 250. Geburtstag feiert, eine weitere wichtige und interessante Publikation herauszubringen. Darüber mehr im nächsten Infobrief nach den Sommerferien!

Im August melden wir uns wieder. Bis dahin einen schönen Sommer für Sie!
Ihr Forum Kollau

1. VORSITZENDER
Rainer Funke
Radenwisch 70
22457 Hamburg
Tel. 550 95 33 priv.
Fax 550 26 46
rainer.funke
@dlapiper.com

2. VORSITZENDER
Joerg Kilian
Hinter der Lieth 44
22529 Hamburg
Tel. 570 33 07
jkilian@kilde.com

SCHATZMEISTERIN
Barbara Ahrons
Papenreye 63
22453 Hamburg
Tel. 401 98 00
Fax 40 19 80 19
info@ahrons.de

BEISITZER
Siegbert Rubsch
Burgwedeltwiete 43
22457 Hamburg
Tel. 559 10 16
Fax 550 09 493
siegbertrubsch
@gmx.de

BEISITZERIN
Ingelor Schmidt
Ohmoorring 62
22455 Hamburg
Tel. 555 81 30
Fax 555 83 176
ingelor-schmidt
@t-online.de

BEISITZER
Herwyn Ehlers
Am Martensgehölz 19
22459 Hamburg
Tel. 58 91 57 56
herwyn.ehlers
@garten-hamburg.de

BEISITZER
Dr. Sebastian Dorsch
Emil-Andresen-Str. 45a
22529 Hamburg
sebdorsch
@hotmail.com

BEISITZER
Detlef Malchers
Ohmoor 29
22455 Hamburg
Tel. 551 89 70
dmalchers
@t-online.de

Alle Aktivitäten auch unter **www.forum-kollau.de** und **www.facebook.com/forum-kollau**

FORUM KOLLAU

VEREIN FÜR DIE GESCHICHTE VON LOKSTEDT, NIENDORF UND SCHNELSEN E.V.

Lokstedt – Niendorf – Schnelsen:
Die holsteinisch- deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen
EUR 12,90
Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#wk1buch

Es war einmal in Niendorf
Die Film-DVD des Dokumentarfilms von Dörthe Hagenguth
EUR 10,-
Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#niendorffilm

FORUM KOLLAU

Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.

- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30, - / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Mehr Informationen unter **www.forum-kollau.de**
oder per E-Mail anfordern **info@forum-kollau.de**

01.2015

Haben Sie Fragen? Wir beantworten Sie gern! Ingelor Schmidt 555 81 30 oder Siegbert Rubsch 559 10 16

BITTE HIER ABTRENNEN

FORUM KOLLAU

Beitrittserklärung

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung
c/o Barbara Ahrons, Papenreye 63, 22453 Hamburg
oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19
oder per **E-Mail** an info@forum-kollau.de

Name_____

Anschrift_____

Telefon_____Fax_____

E-Mail_____

Geburtstag_____

Beruf_____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen – für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

☐ Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

☐ Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut_____BIC __ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

IBAN **DE** __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

Datum _____ Unterschrift_____